



Nachrichten

Crash in der Südstadt sorgt für hohen Sachschaden

NEUBRANDENBURG. Bei einem Unfall in der Neubrandenburger Südstadt hat es am Montag so heftig gekracht, dass zwei Autofahrerinnen dabei leicht verletzt worden sind. Wie die Polizei berichtet, wollte eine Fahrzeufführerin mit ihrem Wagen an der Kreuzung Neustrelitzer Straße und Nonnenhofer Straße nach links abbiegen und achtete dabei offenbar nicht auf ein ihr entgegenkommendes Fahrzeug, das Vorfahrt hatte. Es kam zum heftigen Zusammenstoß der beiden Autos. Der Crash sorgte nicht nur für leichte Verletzungen bei den beteiligten Damen, sondern beschert den Autowerkstätten auch ordentlich Arbeit. Denn der Sachschaden wird von der Polizei mit insgesamt 12 000 Euro angegeben. Eines der beteiligten Fahrzeuge war den Angaben zufolge nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. **frz**



Die Wassermassen traten durch einen zwei Meter langen Riss aus. **FOTO: FELIX GADEWOLZ**

1000 Kubikmeter Wasser bei Rohrbruch ausgetreten

NEUBRANDENBURG. Der Rohrbruch im Neubrandenburger Vogelviertel am Wochenende ist nach ersten Erkenntnissen auf Materialermüdung zurückzuführen. Ein Rohr sei auf einer Länge von rund zwei Metern gerissen, sagte die Sprecherin der Neubrandenburger Stadtwerke (neu.nw), Jette Klinger, am Montag auf Anfrage. Bei der Havarie am Sonntagmorgen seien rund 1000 Kubikmeter Wasser ausgetreten. Das Wasser drang unter anderem in drei Garagen ein, die von der Feuerwehr leergesaugt werden mussten. Das Leck ist mittlerweile behoben und die Haushalte werden wieder mit Wasser versorgt. Dafür wurde laut neu.sw das gerissene Rohr auf einer Länge von 4,5 Metern ausgetauscht. Noch ist unklar, wie hoch der Schaden ist. Die Regulierung übernehme die Versicherung der Stadtwerke, sagte die Sprecherin. **mio**

Missglücktes Wendemanöver

ALTENTREPTOW. Auf dem Altentreptower Marktplatz hat es Montag um die Mittagszeit gescheppert. Eine 27-jährige Pkw-Fahrerin wollte ihr Auto wenden und stieß dabei gegen ein anderes parkendes Auto. Es entstand dabei ein Blechschaden in Höhe von rund 1500 Euro, so die Polizei. **cw**

Fragen zum Abo? ☎ 0800 4575 000

Nordkurier, Redaktion, Am Marktplatz 8, 17087 Altentreptow

Kontakt zur Redaktion	Tobias Holtz (th)	0395 56397-583	
Marion Richardt - Leitung	0395 4575-400	Tim Prahle (tp)	0395 56397-574
Thomas Beigang (thb) - Chefredakteur			
	0395 56397-570	Fax:	03961 222-428
Paulina Jasmer (pj)	0395 56397-578	Mail:	red-altentreptow@nordkurier.de
Anke Brauns (ab)	0395 56397-579		
Susanne Schulz (sz)	0395 56397-563	Standort Altentreptow	
Jörg Franze (frz)	0395 56397-575	Christina Weinreich (cw)	03961 222-410
Roland Gutsch (rg)	0395 56397-582	Bärbel Gudat (bg)	03961 222-414
Mirko Hertrich (mio)	0395 56397-598	Danilo Vitense (dv)	03961 222-414
Kontakt zum Anzeigenverkauf	Christina Pagel	0395 56397-595	
Gewerbliches Verkaufsteam	Thomas Schneider	0395 56397-593	
	0395 4575-222	Thomas Niemann	0395 56397-596
Heike Block	0395 56397-591	Falk Emmaus	0395 56397-599



Nachwehen: Nasser Sommer 2017 lässt Beiträge steigen

Von Christina Weinreich

Zwei Gründe sind es vor allem, die den Verband diesen Schritt nach fünf Jahren Beitragsstabilität gehen lassen. Doch, so der Geschäftsführer, falle der Anstieg für private Grundstückseigentümer eher moderat aus.

ALTENTREPTOW. Seit immerhin 2014 hat der Wasser- und Bodenverband Untere Tollense/Mittlere Peene seine Beiträge stabil halten können. Doch mit Beginn des kommenden Jahres wird eine Erhöhung fällig, komme der Verband um diesen Schritt nicht umhin, sagt Oliver Lange, der Geschäftsverführer des Verbandes auf entsprechende Nordkurier-Nachfrage.

Dabei führt Lange vor allem zwei Gründe an, die diese Maßnahme zwingend nötig machen. „Um unsere Aufgaben zu erfüllen, bedienen wir uns der Firmen. Bei ihnen sind die Preise in den vergangenen Jahren gestiegen. Beispielsweise für Lohn und Arbeitsmittel“, erklärt er. Diese Erhöhungen könne der Verband nicht mehr aus eigener Kraft abfangen und müsse dem Rechnung zu tragen. Als zweiten Grund nennt

Lange das so stark vernässte vergangene Jahr. „Der viele Regen hat zu vielen Schäden an den Gewässern und auch an den Rohrleitungen geführt“, so Lange weiter. Gerade im Rohrnetzgeflecht habe die Nässe große Probleme in Form von Versandungen und Verstopfungen bereitet.

Je Hektar Anstieg auf 15 Euro geplant

Aus den Gräben musste viel Sediment entnommen werden, was mit den Regengüssen angeschwemmt wurde. Es kam wegen der starken Vernässung des Bodens zu Böschungsabbrissen, die repariert werden mussten und nicht zuletzt war auch jede Menge Windbruch festzustellen, der den Abfluss des Wassers in Bächen und Gräben behinderte, zählt Lange einige weitere gravierende Probleme auf, denen sich der Verband gegenüber sah und sieht.

Die allgemeine Beitragseinheit liegt seit 2014 konstant bei 7,75 Euro je Hektar. „Die wird ab 2019 auf 8,50 Euro angehoben“, teilt Geschäftsführer Lange mit. Für private Grundstückseigentümer mache das

unterm Strich nicht so viel aus. „Die werden das so gut wie gar nicht spüren.“ Die Landwirte treffe es da schon eher. Je Hektar werde die Beitragseinheit von bislang 14 auf knapp 15 Euro steigen. „Wenngleich der Betrag für den Wasser- und Bodenverband nur zwei Prozent der Kosten je Hektar für den Landwirt ausmachen.“ Dem Vorstand des Verbandes gehören neun Landwirte an. Sie alle hätten der Erhöhung der Beitragseinheit zugestimmt. Neben den Bauern sind die Gemeinden Mitglied im Verband. Sie legen die Beitragseinheiten auf die Grundstückseigentümer um.

Im Bereich des Amtes Treptower Tollensewinkel werde im nächsten Jahr der dritte und damit letzte Bauabschnitt im Torneybach zwischen Altentreptow und Pripsleben in Angriff genommen. Drei Durchlässe seien dicht und müssen wieder durchgängig gestaltet werden. Das Vorhaben werde aber nicht mehr so

umfangreich und aufwendig sein, wie die ersten beiden Bauetappen. Derzeit würden die Planungen dafür laufen. „Im Herbst kommenden Jahres soll es dann losgehen“, kündigt Oliver Lange an.

Zu den Aufgaben des Wasser- und Bodenverbandes gehört unter anderem die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung sowie den Betrieb der dazugehörigen wasserwirtschaftlichen Anlagen, die Sicherung des Abflusses und die Vorflutbeschaffung der Gewässer sowie Ausbau und naturnaher Rückbau von verrohrten Gewässern.

Kontakt zur Autorin
c.weinreich@nordkurier.de



Unfallgeschehen wird ausgewertet

Von Christina Weinreich

Fachgebietsleiterin will Kritik an Wehrleuten auf den Grund gehen und bittet zum Gespräch.

ALTENTREPTOW. Was hat sich beim Unfall, der sich am vergangenen Donnerstagvormittag auf der Straße zwischen Letzin/Siedlung und Burow ereignet hatte, tatsächlich zugetragen? Hat sich die Burower Feuerwehr, die als erste am Einsatzort eingetroffen war, wirklich so verhalten, wie Kameraden es

später schilderten? Hat sich ein Feuerwehrmann wirklich derart im Ton vergriffen, wie ein freiberuflicher Reporter es schilderte und sich deshalb beim Kreisbrandmeister in einem Schreiben beschwerte?

Fachgebietsleiterin Claudia Ellgoth, zu ihrem Verantwortungsbereich gehören die ehrenamtlichen Feuerwehren im Amtsbereich Treptower Tollensewinkel, will Klarheit für alle Beteiligten schaffen und hat zu einem Gespräch eingeladen. Das findet morgen Nachmittag im Treptower Rathaus

statt und eingeladen sind die Amtswehrführung, der Burower Wehrführer, der Leiter des Einsatzes beim Unfall am Donnerstag, Altentreptower Kameraden, die vor Ort waren, und auch Felix Gadewol, der freiberufliche Reporter.

„Wir wollen das jetzt in Ruhe klären und gucken, was da gelaufen ist und in welchem Umfang“, sagt Ellgoth. Es lägen dazu unterschiedliche Sichtweisen vor. Ob es dann personelle Konsequenzen geben werde, entscheide aber die Burower Wehr. Die

Öffentlichkeit wolle sie beim Gespräch nicht dabei haben. „Wir reden hier über das Ehrenamt. Das wird ohnehin ein schwieriges Gespräch werden.“ Doch wolle sie die Öffentlichkeit gern über das Ergebnis der Aussprache informieren. Einigen Kameraden der Burower Wehr werden Fehler beim Einsatz vorgeworfen und einem einzelnen Kameraden verbale Entgleisungen bei der Regulierung des Verkehrs.

Kontakt zur Autorin
c.weinreich@nordkurier.de